

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 29

**Artikel:** Einst und jetzt  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-466570>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„Sauglatt, das Bild, wo dä Coiffeur  
däm die Scheitle usehaut!“

feuer

## Einst und jetzt

Früher hiess es: «Ewig Dein!» ...  
Heute heisst es: «Nicht wahr Schatzi,  
wir warten mit der Scheidung, bis  
die letzte Rate für die Aussteuer be-  
zahlt ist.

Sepp

## Lieber Spalter

Die Geschichte vom «Mädchen zum über den Tisch zu ziehen» in Nr. 25 schien mir zwar bezeichnend und doch unglaublich. Aber ich glaube jetzt daran, seitdem mein Vater vor

einigen Tagen eine ähnliche in Österreich erlebt hat: Trifft er einen anscheinend gar nicht dummen Wiener, der ihm entrüstet erzählt: «Wissen Sie, das ist doch unerhört ... Ihr Schweizer seid ja faschistischer als Mussolini selbst. Da bin ich kürzlich einen Tag in St. Gallen gewesen, und da sah ich an jedem Wagen das Faschistenzeichen, an jedem Wagen!»

Ein Glück, dass der Mann nicht die ganze Schweiz durchreist hatte, sonst hätten ihm die vielen verschiedenen Kantonswappen an den Autos ein schrecklich in Parteien zerklüftetes Land offenbart.

Tschopp

## David und Goliath

Dolfuss hält der Schleuder Riemen  
Mutig wie einst David, klein,  
Um den Goliath zu erlegen  
Mit dem Stein.

Die «Philister» sind im Lande  
Schon, und von der Grenze her  
Brüllt ihr Geist, bereit zum Angriff,  
Wie das Meer.

Doch der kleine dolle Dollfuss  
Stellt, wie auch der Goliath schreit,  
Sich vor seines Landes Brüder  
Trotzig breit.

Hofer kämpfte kühn am Isel,  
Tell obsiegte mit dem Pfeil,  
Dolfuss sucht in Davids Kiesel  
Heil!

Horst

## Glücklich verheiratet

«Ach, wie ulzig, Männchen, da lese ich gerade in der Zeitung, dass die Textilindustrie einen Versuch mit der Einführung knopfloser Hemden machen will. Kannst Du Dir darunter etwas vorstellen?»

«Aber natürlich, Liebling, das sind doch genau dieselben Hemden, wie ich sie habe ...»

O. W.

## Soeben erschienen

Untenstehende Bekanntmachung stammt aus dem «Tagblatt der Stadt Zürich» vom 1. Juli 1933:

Das statistische Amt hat soeben unter dem Titel

Zürcher Steuerstatistik 1925  
das 40. Heft der «Statistik der Stadt Zürich» herausgegeben,

Zürich, den 30. Juni 1933,

Statistisches Amt.

1925 ... 30. Juni 33 ...  
Da sind die Berner Waisenkinder dagegen!

Wekro

